

Ausschreibung der 17. Vereinsmeisterschaften des SKV Erligheim am 22.11.2025 in der August-Holder-Halle

Wettkämpfe

Es wird jeweils ein Dreikampf geturnt mit folgender Altersklasseneinteilung:

Altersklasse	Wettkampf	Wahlmöglichkeiten, Schwierigkeitsstufen
Vorschulturnen „Turn-Medis“	Dreikampf	3 Aufgaben zu Grundfertigkeiten oder Geschicklichkeit
Vorschulturnen „Turn-Maxis“	Dreikampf	3 Aufgaben zu Grundfertigkeiten oder Geschicklichkeit
Jugend F6	Gemischter Dreikampf	1 Aufgabe zu Grundfertigkeiten oder Geschicklichkeit und 2 Turngeräte oder umgekehrt. Bei Turnen nur P1
Jugend F7	Gemischter Dreikampf	1 Aufgabe zu Grundfertigkeiten oder Geschicklichkeit und 2 Turngeräte oder umgekehrt. Bei Turnen nur P1
männliche Jugend E	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9
weibliche Jugend E	Pflichtdreikampf im Gerätturnen	P1 – P3
	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9
männliche Jugend D	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9
weibliche Jugend D	Pflichtdreikampf im Gerätturnen	P1 – P4
	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9
männliche Jugend C	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9
weibliche Jugend C	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9
Jugend B	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9
Jugend A und Erwachsene	Wahldreikampf im Gerätturnen	P1 – P9

Gibt es in einer Altersklasse, in der laut vorstehender Liste ein Pflichtdreikampf angeboten wird, im Wahldreikampf weniger als drei Teilnehmerinnen, so findet der Pflichtdreikampf nicht statt. Im Pflichtdreikampf dürfen keine Teilnehmerinnen einer Wettkampf- oder Leistungsturngruppe starten. Der Start in einer älteren Altersklasse ist erlaubt, falls es in der eigenen Altersklasse oder zwischen den beiden betreffenden Altersklassen keine weiteren Teilnehmer gibt.

Die Gerätturnübungen werden gemäß DTB-Aufgabenbuch geturnt.

Geräteauswahl:

Bei allen Wettkämpfen stehen folgende Wettkampfgeräte zur Auswahl: Balken, Barren, Boden, Pauschenpferd, Reck/Stufenbarren, Ringe, Sprung und Minitrampolin.

Geräte und Höhen usw. richten sich nach dem DTB-Aufgabenbuch. Wo laut DTB-Aufgabenbuch Wahlmöglichkeiten hinsichtlich Gerät und Höhe usw. bestehen, die nachfolgend nicht näher spezifiziert sind, wählt der Turner oder die Turnerin im Rahmen der Möglichkeiten, die in der August-Holder-Halle zur Verfügung stehen. Die Benutzung des Spannrecks oder Stufenbarrens hat der Turner oder die Turnerin mindestens eine halbe Stunde vor Beginn des Einturnens anzumelden. Andernfalls wird Reck P6 und höher

am Steckreck geturnt, das eine maximale Höhe von 2,10m über Wbm hat und an dem weiblich P7 und höher prinzipiell nicht turnbar ist. Bei Sprung weiblich P5 wird die Alternative laut Aufgabenbuch nicht angeboten.
Folgende Gerätehöhen sind festgelegt:

Sprung P7 und höher (männlich und weiblich): Sprungtisch mindestens 1,20m. Oder Sprungtisch zwischen 1,10m und 1,20m (je einschließlich), aber mindestens brusthoch.

Schwebebalken P3-P6: 1,00m ab Mattenkante. P7 und höher: 1,05m ab Mattenkante.

Auszeichnungen

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält eine Urkunde. Die drei Bestplatzierten jedes Wettkampfes erhalten eine Medaille. Der Sieger bzw. die Siegerin jedes Wettkampfes außer der Pflichtwettkämpfe darf sich Vereinsmeister bzw. Vereinsmeisterin 2025 seiner bzw. ihrer Altersklasse nennen und wird entsprechend in das Register der Vereinsmeister des SKV Erligheim eingetragen. In Wettkämpfen mit nur einem Teilnehmer oder einer Teilnehmerin wird jedoch kein Vereinsmeister bzw. keine Vereinsmeisterin ermittelt. Wettkampfteilnehmer ohne Konkurrenz sowie die Siegerin jedes Pflichtdreikampfes dürfen sich Vereinsbeste 2025 seiner bzw. ihrer Altersklasse nennen.

Zeitplan

10:15 Uhr Hallenöffnung

10:30 Uhr Einturnen

10:45 Uhr Wettkampfbeginn Vorschüler und F-Jugend (1. Durchgang)

12:15 Uhr Siegerehrung Vorschüler und F-Jugend

13:15 Uhr Hallenöffnung

13:30 Uhr Einturnen

14:00 Uhr Wettkampfbeginn E- und D-Jugend (2. Durchgang)

15:30 Uhr Wettkampfbeginn, Einturnen für nächsten Durchgang

16:00 Uhr Siegerehrung E- und D-Jugend

16:15 Uhr Wettkampfbeginn C-Jugend und älter (3. Durchgang)

18:15 Uhr Siegerehrung C-Jugend und älter

18:30 Uhr Aufräumen

Zuschauer bringen bitte Turn- oder Hausschuhe mit oder betreten die Halle barfuß.

Anhang

Elemente am Minitrampolin gemäß DTB-Aufgabenbuch:

P1: Strecksprung

P2: Hocksprung

P3: Grätschwinkelsprung oder Strecksprung mit ½ Drehung

P4: Bücksprung oder Strecksprung mit ganzer Drehung

P5: Salto vorwärts gehockt

P6: Salto vorwärts gebückt

P7: Barani (Salto vorwärts mit ½ Schraube gehockt, gebückt oder gestreckt)

P8: Salto vorwärts gestreckt mit ganzer Schraube

P9: Rudi (Salto vorwärts gestreckt mit 1½ Schraube)

Hinweise zum Werten am Minitramp

Minitramp wird nicht wie an DTB-Wahlwettkämpfen gewertet, sondern so wie beim Gaukinderturnfest.

Gewertet wird ähnlich wie beim Sprung. Die D-Note ist identisch mit der P-Stufe, und die E-Note beträgt 10,0 vermindert um die Fehlerabzüge. Die Summe aus D- und E-Note ist die Endnote.

Analog zum „Sprung“ werden die Fehler jeweils für die 4 Phasen ermittelt:

- **Steigphase**

Jeder Sprung am Minitramp beginnt in der optimalen Ausführung mit einem Strecksprung, der eine große Höhe erreicht. Dies beinhaltet auch den typischen Armzug eines Strecksprunges. Sämtliche Abweichungen von der optimalen Ausführung der Steigphase eines Strecksprunges sind abzuziehen. Es gilt die Bodyshape-Regel mit 0,8 Pt.. Ist kein Strecksprung erkennbar, sondern leitet der Turner oder die Turnerin bereits auf dem Minitramp oder unmittelbar nach verlassen des Minitramps die elementspezifische Phase oder deren Armzug ein, sind 2,0 Pt. abzuziehen (aber keine weiteren Haltungsfehler).

Für ungenügende Sprunghöhe werden bis zu 1,0 Pt. abgezogen, aber nur einmal (nur in dieser Phase des Sprunges).

- **Hauptfunktionsphase (elementspezifische Phase)**

Sie beginnt in der Regel mit einem geeigneten Armzug.

Es sind sämtliche Abweichungen von der optimalen Ausführung der Funktionsphase, die den Sprung kennzeichnet (Grätschwinkelsprung, Salto vorwärts, ...) abzuziehen. Das umfasst technische wie Haltungsfehler. Für die Haltungsfehler gilt die Bodyshape-Regel mit 0,8 Pt..

- **Sinkphase**

Jeder Sprung am Minitramp endet in der optimalen Ausführung in einer vollständig gestreckten Körperhaltung (vor dem Bodenkontakt bei der Landung).

Kommt es nicht zur vollständigen Körperstreckung vor der Landung, gilt der Sprung als nicht vollendet und wird wie nachstehend beschrieben mit Abzug gewertet.

Es sind daher zwei Abzüge in der Sinkphase vorzunehmen falls zutreffend:

- Sämtliche Abweichungen von der optimalen Haltung (Bodyshape), höchstens jedoch 0,8 Pt.
- Abzüge für unvollendeten Sprung, also eine unvollständige Körperstreckung vor der Landung. Hierfür sind je nach Grad bis zu 2,0 Pt. abzuziehen.

- **Landung**

Abzüge bei der Landung wie beim Sprung.

Es gibt wie am „Sprung“ zwei Extremfälle, die dazu führen, dass der Sprung mit 0,0 Pt. zu bewerten ist:

In der Hauptfunktionsphase ist nicht klar erkennbar, welcher Sprung gezeigt wird, oder er weist gravierende technische Mängel auf, die zur Aberkennung führen.

Landung nicht zuerst auf beiden Füßen.